

Medienmitteilung (Langversion)

6.5.2024, zur sofortigen Veröffentlichung



## Der Kunstsommer 2024 im Safiental GR

- **5. Art Safiental Biennale**  
**«Was wäre, wenn? Stimmen aus der Zukunft»** (*What if? Songs from Tomorrowlands*)  
6. Juli bis 20. Oktober 2024 in den vier Bergdörfern Versam, Tenna, Safien Platz und Thalkirch  
Eröffnung: 6./7. Juli; Performances: 20. Juli + 15. September; Finissage: 20. Oktober 2024
- **Alps Art Academy – Symposium**  
**«What if? Transformation in Kunst, Design, Architektur und Ökologie»**  
30. August bis 2. September 2024 in Tenna, Lumbrein, Flims, Vals + online
- **Recherche-Ausstellung «What if? – Fragen an die Zukunft»**  
1. Juni – 20. Oktober 2024 in der ILEA Gallery im Berghotel Alpenblick, Tenna
- **ILEA Book 2 «What if? Letters to the Future»**  
erscheint im September 2024 im Vexer Verlag St.Gallen/Berlin

## Kunst

# ART SAFIENTAL

## Die Art Safiental Biennale macht sich Gedanken zu unserer Zukunft

Vom 6. Juli bis 20. Oktober 2024 lädt die Art Safiental Biennale bereits zum fünften Mal (seit 2016) zum freien Erwandern und Erleben zeitgenössischer Landschafts- und Umweltkunst ein. Für 2024 lautet das Motto: «*Was wäre, wenn? – Stimmen aus der Zukunft*».

13 neue Produktionen von Kunstschaffenden aus der Schweiz und der Welt setzen sich kritisch mit möglichen Zukünften und unserer Welt im Umbruch auseinander. Die Freilicht-Ausstellung erstreckt sich über die ganze Gemeinde Safiental mit einem Fokus auf die vier Bergdörfer Versam, Tenna, Safien Platz und Thalkirch. Organisiert wird die Biennale vom Institute for Land and Environmental Art (ILEA) unter der Trägerschaft des Naturpark Beverin und der Gemeinde Safiental sowie in Kooperation mit Safiental Tourismus.

### Zum Thema

«Was wäre, wenn?» ist mehr als nur eine rhetorische Frage. Sie kann uns dazu anregen, aktiv die Zukunft zu gestalten, anstatt nur auf sie zu reagieren. Sie lädt uns ein, mögliche Szenarien und Zukünfte zu denken und Wege zu finden, um eine zukunftsfähige und nachhaltige Welt aufzubauen. Diese Qualität hat auch Kunst: sie kann Denkmuster aufbrechen, bietet Inspiration, Erkenntnis und einen Raum für Dialog und Veränderung.

Die diesjährige Biennale wird erstmalig durch vier Kurator:innen verantwortet: neben dem Gründer Johannes M. Hedinger sind dies die drei Co-Kuratorinnen Anne-Laure Franchette, Josiane Imhasly und Joanna Lesnierowska. Sie bringen frische Impulse, andere Perspektiven auf das Thema und neue Kunstpositionen ins Safiental. In ihrem kuratorischen Statement schreiben sie: «Die Frage nach dem «Was wäre, wenn?» ist auch eine gestaltende Kraft, getrieben von der Idee, dass *Hoffnung ein Muskel ist* (Björk), der beständig trainiert werden muss. Die Frage lädt dazu ein, der Gegenwart durch die Zukunft zu begegnen, indem wir uns Fragen in der Zeitform des *Futur Zwei* stellen (Harald Welzer): Was werden wir getan haben, und was werden wir nicht getan haben? Wie wollen wir in Erinnerung bleiben und wie können wir «*gute Vorfahren und Vorfahrinnen*» (Roman Krznaric) werden? - [Der gesamte Text findet sich [hier](#)].

Diese «Stimmen aus der Zukunft» sind keine Prophezeiungen, sondern spiegeln eine Welt im Umbruch zwischen Hoffnung und Schreckensvision, Transformation, Spekulation aber auch Zukunftslust. Es sind Ideen und Gedanken von visionären Menschen, die dazu aufrufen, unseren Verstand und unsere Kreativität einzusetzen, um eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft für alle zu schaffen.

### Allgemeine Informationen

Die 13 Kunstpositionen (11 Installationen und 2 einmalige Performances) sind über das Safiental verteilt, mit einem Fokus um die vier Dörfer **Versam, Tenna, Safien Platz und Thalkirch**. Die Installationen können unentgeltlich tagsüber besucht werden. Als Info-Zentrum der Ausstellung dient das Berghotel Alpenblick in Tenna. Dort wird auch eine von ILEA (Institute for Land and Environmental Art) organisierte Recherche-Ausstellung (*What if? Fragen an die Zukunft*) gezeigt. Zur Ausstellung erscheint ein Ausstellungsführer mit Karte, welcher die genauen Standorte der Kunstwerke und Wissenswertes zur Ausstellung, den einzelnen Werken und dem Safiental vermittelt. In der zweiten Hälfte der Ausstellung erscheint ein begleitender Katalog (ILEA Book 2) im Vexer Verlag St. Gallen/Berlin.

## Zu den Kunstprojekten und Kunstschaaffenden

Neben international arrivierten Kunstschaaffenden sind auch vielversprechende regionale und nationale Nachwuchspositionen vertreten. Viele der Projekte sind transdisziplinär und haben prozessuale, partizipative oder forschende Elemente. Die temporären Werke und Interventionen verteilen sich auf vier im Tal verteilte Gebiete (Versam, Tenna, Safien Platz, Thalkirch) und werden komplettiert durch zwei Beiträge aus der Kunstresidenz und zwei Langzeitprojekten.

### Versam:

Im Frühsommer machte sich der britisch-japanische Multimediakünstler **Huhtamaki Wab** zu Fuss aus seiner Heimat in Südengland auf ins Safiental. Seine Erfahrungen, Begegnungen und die Bilder, Materialien und Klänge, die er auf seiner Reise gesammelt hat, zeigt er als Gesamtinstallation in der Kunstgarage Versam. Zur Vernissage steuert er zudem eine Performance bei.

Das Schweizer Künstlerduo **Christina Hemauer** und **Roman Keller** widmet sich der Tatsache, dass in der Schweiz praktisch alle an Wegweisern angeschriebenen m.ü.M.-Höhenangaben zu tief sind. Das kommt einerseits daher, dass die Alpen stärker wachsen, als sie abgetragen werden, andererseits hebt sich der Meeresspiegel wegen der Klimaerwärmung stetig. In Zusammenarbeit mit Swisstopo und dem Astronomischen Institut der Universität Bern entwickeln sie eine Messanordnung, die an vier Stellen im Safiental nun die auf einen Zentimeter genaue Höhe anzeigt.

### Tenna:

Im Berghotel Alpenblick, das auch das ILEA (Institute for Land and Environmental Art) mit seiner Künstler-Residenz und Galerie beherbergt, finden wir die partizipatorische Kunstpraxis der mexikanischen Künstlerin **Paloma Ayala**, die einen Ofen, diverse Objekte und Events entwickelt, die auf Essensgeschichten und Begegnungen mit Einheimischen aus Tenna basieren.

Die auf Klimathemen spezialisierte, international bekannte Künstlerin **Monica Ursina Jaeger** widmet sich in ihrem Video «Transient Traveller» den Fichtenwäldern und was diese uns über Zeit, Transformation, Anpassung und Resilienz lehren können.

Beim Wasserfall feiert der Brasilianer **Ernesto Neto** zu Beginn der Biennale mit Musik und Tanz eine rituelle Erdbestattung eines seiner Werke. Damit thematisiert er, dass alles, was wir produzieren und konsumieren aus der Erde kommt und nun für immer seinen Platz im Boden des Tales findet. Darauf werden Büsche und Bäumchen gepflanzt, die über die Biennale hinaus die Stelle markieren. Eine Dokumentation der Performances wird auf der Biennale-Website aufgeschaltet.

Auf dem Tenner Chrüz findet sich nicht nur eine weitere Höhenangabe von Hemauer/Keller, sondern auch die Skulptur des brasilianischen Performance-Duos **Quarto**. Wer die zugehörige einmalige Performance an der Vernissage verpasst hat, findet die Videodokumentation in einem Stall auf dem Weg zurück ins Dorf. Dort kann man auch Bändchen für seine Wünsche an die Zukunft mit nach Hause zu nehmen.

### Safien Platz:

Die Werke in Safien beziehen sich alle auf das örtliche Kraftwerk, die Wasserenergie und Wasser allgemein. Die niederländische Künstlerin **Vibeke Mascini** kollaboriert seit ihrer Teilnahme an der Alps Art Academy 2018 mit dem Wasserkraftwerk, in dessen Seitenstollen sie eine neue Videoarbeit präsentiert.

Die Westschweizerin **Magali Dougoud** erzählt in ihrem feministischen Klangstück von Wasserwesen, die gegen etablierte Machtverhältnisse aufbegehren und klagt damit die Ausbeutung von Wasserressourcen an. Betrieben wird die Hörstation von einer ans Restwasser angehängten Turbine. Am 20. Juli lässt sich vor Ort eine Live-Aufführung des Stückes erleben.

Am selben Tag findet auch die einmalig gezeigte Tanzperformance der polnischen Choreographin **Ola Maciejewska** in der Turbinenhalle des Kraftwerks Zervreila statt. Die Tänzerin interagiert dabei mit einer Eisskulptur in Form eines menschlichen Schulterblattes. Das dahinschmelzende Objekt regt einerseits zum Nachdenken über die schmelzenden Gletscher an, andererseits erinnert es daran, dass der menschliche Körper selbst zu über 80% aus Wasser besteht. Eine Dokumentation der Performance wird anschliessend auf der Biennale-Website aufgeschaltet.

### Thalkirch:

Der Beitrag des indischen Künstlers **Ravi Agarwal** und der chilenischen Glaziologin **Paulina Lopez** befasst sich mit der Kulturgeschichte der Gletscher, von welchen am Ende des Safientals, unter einem riesigen Schuttkegel beim Wasserfall, noch ein kleiner Rest existiert. Ihr Videoessay versucht, die Geschichte von Eis und Gletschern zu entkolonialisieren und wird durch eine Forschungs- und Materialsammlung ergänzt.

Im Bawald begegnet man an Bäumen hängenden gefilzten Gefässen der Walliser Künstlerin **Stefanie Salzmann**. Diese sollen metaphorisch die Träume und Zukunftsvisionen der Besuchenden sammeln und zur Reflexion über Konsumverhalten und den Umgang mit natürlichen Ressourcen anregen. Die gebogenen Bauprofile des jungen Bündner Künstlers **Andrea Todisco** irritieren und lassen die Betrachtenden rätseln, ob an dieser Stelle wirklich ein Gebäude in dieser ungewöhnlichen Form gebaut wird. Ein spekulatives Denkspiel: Was wäre, wenn?

### Valendas:

Die Performance «Under my Gaze» der Australierin **Renae Shadler** wird im Rahmen des Dorffestes Valendas vom 15. September einmalig in der Naturarena Altaun gezeigt. Anschliessend kann das Publikum in einem Workshop selbst mit den durch Sonnenenergie gesteuerten Schwebeskulpturen «Aeroscene» interagieren. Eine Dokumentation der Performances wird danach auf der Biennale-Website aufgeschaltet.

### Kunst-Residenz:

Auch diesen Sommer können im Berghotel Alpenblick zwei durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia finanzierte Stipendiaten begrüsst werden. Es sind dies die beiden indischen Kunstschaaffenden **Farah Mulla** und **Sujit Mallik**, die je einen Monat in Tenna forschen und in einer vor Ort noch zu bestimmenden Form ebenfalls auf das Ausstellungsthema reagieren.

### Langzeitprojekte:

Ein Wiedersehen gibt es mit zwei langjährigen Forschungsprojekten:

- Das seit 2019 laufende Oral History-Projekt «**Safientaler Gespräche**» von Dominik Landwehr ist nicht nur online erreichbar, sondern wird dieses Jahr auch in der Innenausstellung im Berghotel Alpenblick sichtbar werden. <https://talks.ilea.art/>
- Das seit 2021 laufende ökoakustische Wald- und Bodenbeobachtungsprojekt **ACL**A von Marcus Maeder wurde jüngst um ein zweites Testfeld und zwei Treenetstation der WSL erweitert. Das Observatorium im Aclatobel ist auch diesen Sommer wieder besuchbar. <https://aclasoundscape.ch/>

### **Besuch und Vermittlung**

Die installativen Werke der Art Safiental 2024 sind täglich besuchbar und durch Wanderwege erschlossen. Zu praktisch allen Standorten kann man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen, respektive in die Nähe gelangen. Die meisten Werke bedürfen zwischen 5 Minuten und 1 Stunde Marschzeit. Pro Tag ist der Besuch von zwei Schwerpunkten/Dörfern machbar. Wer alle Werke der Biennale besuchen möchte, solle zwei bis drei Tage einplanen, um genügend Zeit fürs Tal und seine Schönheit zu haben.

Im Berghotel Alpenblick in Tenna findet man weitere Informationen zur Biennale, den ausstellenden Kunstschaaffenden und den anderen Projekten von ILEA. Zur Ausstellung erscheint ein Ausstellungsführer mit Karte, welcher die genauen Standorte der Kunstwerke und Wissenswertes zur Ausstellung, den einzelnen Werken und dem Safiental vermittelt. In der zweiten Hälfte der Ausstellung erscheint ein Katalog (ILEA Book 2), verlegt von Vexer Verlag St. Gallen/Berlin. Es werden geführte Rundgänge angeboten. Die Termine sind ab Juni auf der Website ersichtlich. Informationstafeln vor Ort bei den Werken und in den vier Schwerpunkt-Dörfern helfen ebenfalls bei der Vermittlung, wie auch die weiterführenden Angaben auf der Website [www.artsafiental.ch](http://www.artsafiental.ch)

## Beteiligte

### Kurator:innen Art Safiental Biennale 2024

- Anne-Laure Franchette
- Johannes M. Hedinger
- Josiane Imhasly
- Joanna Lesnierowska

### Künstler:innen Art Safiental Biennale 2024

- Ravi Agarwal & Paulina Lopez (IN, CL)
- Paloma Ayala (MX/CH)
- Magali Dougoud (CH)
- Hemauer/Keller (CH)
- Monica Ursina Jaeger (CH)
- Vibeke Mascini (NL)
- Ernesto Neto (BR)
- Ola Maciejewska (PL)
- Quarto (BR/SE)
- Stefanie Salzmann (CH)
- Renae Shadler & Team (AUS/DE)
- Andrea Francesco Todisco (CH)
- Huhtamaki Wab (JP/UK)

### Kunst-Residenz

- Farah Mulla (IN)
- Sujit Mallik (IN)

### Permanente Projekte

- Safientaler Gespräche (Dominik Landwehr)
- ACLA (Marcus Maeder)

## Termine 2024

- Ab 1.6. Tenna: Rechercheausstellung «What if - Fragen an die Zukunft?» im Berghotel Alpenblick
- Fr 5.7. Tenna: 10-12 Uhr, **Presserundgang**, Gespräch mit Kurator:innen und Künstler:innen
- Fr 5.7. Versam: abends **Performance** Huhtamaki Wab
- Sa 6.7. **Vernissage Art Safiental**, Künstler:innentreffen (ganzes Tal)  
Tenna: **Aktion** Paloma Ayala, **Performance** Quarto, **Aktion** Ernesto Neto
- So 7.7. **Vernissage Art Safiental**, Künstler:innentreffen (ganzes Tal)  
Tenna: **Performance** Ernesto Neto
- Sa 20.7. Safien Platz: **Performances** Ola Maciejewska + Team  
Safien Platz: **Performances** Magali Dougoud + Team
- 30.8. – 2.9. **Alps Art Academy – Symposium** (Programm online ab Juni)
- So 15.9. Valendas: **Performance** Renae Shadler + Team (anlässlich Dorffest)
- So 20.10. **Finissage Art Safiental** (Programm online ab 1. Oktober)

Für Führungen und weitere Veranstaltungen siehe unter  
[www.artsafiental.ch](http://www.artsafiental.ch)

## What if? – Fragen an die Zukunft

Begleitende Recherche-Ausstellung in der ILEA Gallery im Berghotel Alpenblick, Tenna

1. Juni – 20. Oktober 2024

Seit 2020 beherbergt das Berghotel Alpenblick in Tenna/Safiental nicht nur die Geschäftsstelle von ILEA. Zusätzlich finden dort regelmässig Ausstellungen statt, die thematisch in Verbindung zur Art Safiental Biennale, den laufenden Forschungsprojekten oder zur Künstlerresidenz im Haus stehen.

Nach zuletzt vier Einzelausstellungen (*H.R. Fricker, Patrick Rohner, Marcus Maeder, Dharmendra Prasad*) wird die diesjährige Jahres-Ausstellung eine Gruppenausstellung mit über 50 Teilnehmenden, darunter Künstler:innen von ILEA, und vielen Positionen aus dem Safiental und der Region.

Die neue Ausstellung nimmt das Thema der kommenden Art Safiental Biennale 2024 (*What if? Stimmen aus der Zukunft, 6.7. – 20.10.2024*) auf und stellt künstlerische Positionen lokalen und regionalen Initiativen gegenüber: Landwirtschaft, Energie, Regionalpolitik, Tourismus, Handwerk, Gastronomie, Gewerbe und mehr treten in einen Dialog mit Stimmen aus Kunst, Kultur, Bildung und Forschung.

Neben individuellen Projekten und Ideen zur Zukunft werden in der Ausstellung auch Ausschnitte aus einer Umfrage zu Fragen der Zukunft gezeigt. Diese Fragen wurden allen Ausstellenden gestellt. Neben globalen Fragen zu Klima, Biodiversität und Nachhaltigkeit, werden auch regionale Aspekte, wie die Zukunft der alpinen Peripherie und die Probleme von Bergregionen thematisiert. Das Projekt will Brücken schlagen, neue Narrative schaffen und die Zukunft mitgestalten.

Die Ausstellung umfasst alle vier Stockwerke des Hotels. Im 1. Stock wird eine kleine Bibliothek mit Lesecke eingerichtet, die zum Selbststudium einlädt. Für den individuellen Rundgang liegt ein Übersichtsblatt auf. Die Besuchenden können an der Umfrage teilnehmen und so selbst Teil der Ausstellung werden.

Die Ausstellung, ihr Thema und ihre Protagonist:innen werden auch in dem im Herbst erscheinenden ILEA Book 2 *What if? Letters to the Future* und im Alps Art Academy – Symposium *What if? Transformation in Kunst, Design, Architektur und Ökologie* (30.8. - 2.9. 2024) gespiegelt.

Kuration: Johannes M. Hedinger + Andrea Todisco

Die Ausstellung im Berghotel Alpenblick ist ab dem 1. Juni bis 20. Oktober 2024 zu Öffnungszeiten des Hotels (siehe [www.alpenblick.ch](http://www.alpenblick.ch)) frei zugänglich.

[artsafiental.com](http://artsafiental.com)

[ilea.art](http://ilea.art)



## Bildung

# ALPS ART ACADEMY

## Symposium zum Thema «What if? – Transformation in Kunst, Design, Architektur und Ökologie»

30. August bis 2. September 2024

Das Alps Art Academy - Symposium wird dieses Jahr in einem neuen Format als talübergreifendes Angebot in vier Bergdörfern der Surselva durchgeführt.

Das viertägige Symposium findet neben dem ILEA Institute for Land and Environmental Art in Tenna/Safiental (im Lead), auch in der Casa d'Angel in Lumbrein (Val Lumnezia), im Amöbe Art Space in Vals und im Gelben Haus in Flims statt.

### Thema

Das Symposium dockt an das Thema der Biennale an mit deren spekulativen Frage: «What if?» (Was wäre, wenn?). Jeder Tag hat dabei ein eigenes Schwerpunktthema:

- Neue Narrative für Land, Kunst und Umwelt
- Kunst und Wissenschaft in einer sich verändernden Welt
- Soziale und ökologische Transformationen
- Spekulative Methoden (Was wäre, wenn?)

Zudem beschäftigt sich die Veranstaltung auch mit verschiedenen Formaten der dezentralen und translokalen Wissensproduktion und deren Verbreitung.

### Formate

Workshops, Vorträge, Diskussionen, Gesprächsrunden, Besichtigungen, Spaziergänge, Künstler:innenpräsentationen, Performances, kulinarische Erlebnisse und vieles mehr. Gemischte Formate mit persönlicher Anwesenheit und Zoom-Übertragungen. Sprachen: DE + EN

### Programm, Moderation

Johannes M. Hedinger (ILEA, Art Safiental) und Damian Christinger (ILEA, Casa d'Angel, Gelbes Haus Flims). *Das vollständige Programm wird im Juni 2024 bekanntgegeben.*

### Referent:innen, Workshopleitende

Bislang haben folgende Personen ihre Teilnahme bestätigt: Ravi Agarwal + Paulina Lopez (IN, CL), Othmar Arnold (CH), Paloma Ayala (MX), Annemarie Bucher (CH), Thomas Buchli (CH), Gion A. Caminada (CH), Monica Ursina Jaeger (CH/UK), Dominik Landwehr (CH), Marcus Maeder mit Daniel Buchli (CH), Raimund Rodewald (CH), Studio Other Space (Sebastian Behmann, DE), Robin Winogron (CH) und andere.

### Kooperationspartner

- ILEA Institut für Land- und Umweltkunst, Tenna (im Lead)
- Casa d'Angel, Lumbrein
- Gelbes Haus, Flims
- Amöbe Art Space, Vals

[alpsartacademy.com](http://alpsartacademy.com)

### Partner:innen

Der Naturpark Beverin bildet zusammen mit der Gemeinde Safiental und in Kooperation mit Safiental Tourismus die Trägerschaft für Biennale und Symposium. Aufgabe des Naturparks ist es, gemeinsam mit den neun Park-Gemeinden, darunter Safiental, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung anzustreben.

Benedikt Joos, Projektleiter Produktmanagement und Kultur Naturpark Beverin, freut sich denn auch auf die kommende, 5. Freilicht-Biennale: «Das Zusammenspiel zwischen der ansässigen Bevölkerung, dem Ort und der Landschaft machen die Art Safiental zu einem bedeutenden Projekt für den Naturpark Beverin – die Biennale generiert Sichtbarkeit, Vernetzung und regionale Wertschöpfung im Safiental.»

Punkto gesunder Anregung für Körper, Geist und Seele hat die Art Safiental 2024 viel zu bieten – vom Tagesausflug bis hin zu Ferien in Kombination mit Wanderungen, lokaler Küche und Alpenwellness. Für Jolanda Rechsteiner, Geschäftsführerin von Safiental Tourismus, ist die Freilicht-Ausstellung eine Bereicherung des Angebots: «Das Zusammenspiel der Kunstpositionen der Art Safiental mit der Natur- und Kulturlandschaft des Safientals eröffnet den Besucherinnen und Besuchern unerwartete Blickwinkel und neue Wahrnehmungen der von den Walsern geprägten Landschaft.»

Die Ausstellung Art Safiental wäre nie möglich ohne die grosszügige Unterstützung der Trägerschaft, des Naturpark Beverin und der Gemeinde Safiental, aber auch zahlreicher Stiftungen, Sponsoren, Gönner – namentlich erwähnt seien die Mercator Stiftung, Pro Helvetia, Migros Kulturprozent, Lucius und Annemarie Burckhardt Stiftung, Kulturförderung Kanton Graubünden, GKB-Beitragsfond und die Pancivis Stiftung.

### Organisationsstruktur

Noch bis Ende 2024 werden die beiden Projekte Biennale Art Safiental und Alps Art Academy unter der Trägerschaft von Naturpark Beverin und der Gemeinde Safiental durchgeführt. In dessen Steuergremium Einsitz haben (Stand 1.5.2024):

Lukas Züst	Gemeindepräsident Gemeinde Safiental
Barbara Schneider	Gemeinderätin Gemeinde Safiental
Michael Forster	Stv. Geschäftsleiter Naturpark Beverin
Jolanda Rechsteiner	Geschäftsleiterin Safiental Tourismus
Benedikt Joos	Projektleiter Naturpark Beverin, Kultur und Produktmanagement

ILEA ist seit 2023 als Verein organisiert mit Sitz in Tenna/Safiental, Graubünden und wird operativ von einem Geschäftsführer (Johannes M. Hedinger) geleitet. Die Geschäftsstelle befindet sich in Tenna und Zürich. ILEA zeichnet bereits seit 2023 verantwortlich für die Schwerpunkte Forschung, Publikationen, Residency und Indoor-Ausstellungen und wird ab 2025 von der bisherigen Trägerschaft auch die Verantwortung für Biennale und Academy übernehmen.

### Vorstand des Vereins ILEA (Stand 1.5.24)

Piera Buchli	Keramikerin, Vertreterin Gemeinde, Produktionsleitung Art Safiental – Präsidium
Daniel Buchli	Revierförster, Leiter Werkdienst Safiental, Vertreter Gemeinde, ehem. Grossrat
Luc Isenschmid	Künstler, Vertreter Gemeinde, Produktionsleitung Art Safiental
Basil Rogger	Dozent ZHdK, Publizist, Vertreter Bildung, Forschung, Kulturorganisation
Michael Kropac	Geschäftsführer Seecon, Vertreter Wirtschaft und Regionalentwicklung
Andrea Studer	Botschafterin, Vize-Direktorin DEZA, Internationale Zusammenarbeit
Damian Christinger	Autor, Kurator, Vertreter Forschung, transkulturelle Kulturgeschichte
Martina Huber	Leiterin AIA Zürich, Vertreterin Kulturinstitution, Gesellschaft



## Forschung / Institut

# ILEA INSTITUTE FOR LAND AND ENVIRONMENTAL ART

Das Institut ILEA ist ein sich im Aufbau befindendes internationales Kompetenz- und Forschungszentrum auf dem Gebiet der Land and Environmental Art im Safiental in den Bündner Bergen. Aktuell erfährt sein Profil eine Erweiterung hin zu einem regionalen Creative Hub, einem Real Labor in der Peripherie sowie einem Versuchslabor für sozioökologische Transformation. ILEA ist ein Ort für künstlerische Experimente, Forschung und Bildung, ein Ort des Lernens, Reflektierens und der Weiterentwicklung sowie ein Ort der Kreation und Produktion. ILEA ist ein Think + Do Tank.

Das Institut hat aktuell die drei Schwerpunkte **Kunst, Bildung, Forschung**. Viele der Projekte und Initiativen sind transdisziplinär, prozessorientiert, partizipativ und kollaborativ angelegt. Im Bereich Kunst organisiert ILEA alle zwei Jahre die **Art Safiental** und jährlich 1-2 Ausstellungen für die ILEA Gallery im Berghotel Alpenblick. Im Bereich Bildung veranstaltet ILEA die Sommerschule **Alps Art Academy**, 2024 in Form eines Symposiums und organisiert Lehrangebote für Bildungsinstitutionen. Im Bereich **Forschung** initiiert ILEA eigene Forschungsprojekte oder kooperiert mit anderen Bildungs- und Forschungsinstitutionen wie ZHdK, ZHAW, WSL/ETH u.a.

Seit 2020 ist das ILEA im Berghotel Alpenblick in Tenna/Safiental eingemietet. Dort befindet sich neben der **ILEA Gallery** auch das **ILEA Residency**-Programm (für Künstler:innen und Forscher:innen) und die **ILEA Geschäftsstelle** samt Bibliothek. **ILEA Press** verlegt zwei eigene Schriftenreihen (ILEA Book, Landscape) im Bereich Kunst & Ökologie.

### ILEA Forschungsprojekte

- **ACLA:** Seit 2021 läuft das ökoakustische Waldbeobachtungsprojekt «Acla» von Marcus Maeder in Kollaboration mit der ZHdK und der WSL. Erste Resultate wurden im Rahmen der Art Safiental 2022 und in einer Einzelpräsentation im Berghotel Alpenblick 2022 veröffentlicht. 2023 wurde das Projekt um ein weiteres Testfeld und zwei Treenet-Stationen der WSL erweitert. <https://aclasoundscape.ch/>
- **Safientaler Gespräche:** Seit 2019 läuft das Oral History-Projekt, in welchem bereits über 50 Audio Interviews mit Talbewohner:innen und Teilnehmer:innen der ILEA-Projekte geführt wurden. Leitung: Dominik Landwehr. <https://talks.ilea.art/>

### ILEA Press

Das ILEA Institut für Land and Environmental Art gibt zwei Publikationsreihen heraus: Die Taschenbuchreihe **ILEA BOOK**, welche einzelne Themen, Positionen, Ausstellungen oder Forschungen in den Mittelpunkt stellt und die Reihe **LANDSCAPE**, die die Arbeit und Aktivitäten des ILEA-Instituts über mehrere Jahre hinweg reflektiert. Alle Publikationen sind bislang im Verlag Vexer St.Gallen/Berlin erschienen. ILEA tritt auch als Herausgeberin von Fremdpublikationen auf.

- **ILEA BOOK 2 (2024): What if – Letters to the Future**, 192 Seiten
- **ILEA BOOK 1 (2023): Learning from the Earth**, 176 Seiten
- **LANDSCAPE #1 (2020)**. 288 Seiten
- **Herausgeberschaft**  
Patrick Rohner: Massenbewegungen (2021; Vexer Verlag)

### ILEA Gallery

Seit 2020 richtet ILEA im Berghotel Alpenblick regelmässig Indoor-Ausstellungen ein:

- 2020: Furk'Art
- 2020: HR Fricker: Heavy Rock Fricker
- 2021: Patrick Rohner: Steinzeichnungen
- 2022: Marcus Maeder: ACLA Texturen
- 2023: Dharmendra Prasad: Gras Geschichten / Stories of Gras
- 2024: What if? Fragen an die Zukunft
- Permanent: Art Safiental Gallery (2016 – 2022)

### ILEA Residency

Seit 2018 beherbergt ILEA im Berghotel Alpenblick in Tenna zunächst in loser Folge, seit 2020 regelmässig, Kunstschaffende und Wissenschaftler:innen, die vor Ort produzieren, forschen oder/und schreiben. Seit 2022 in Partnerschaft mit der Kulturstiftung Pro Helvetia.

- 2018: Bill Fox (USA), Autor
- 2020: Sara Rutz (CH/IT), Künstlerin
- 2022: Damian Christinger (CH), Autor/Kurator
- 2022: Dharmendra Prasad (IN), Künstler
- 2022: Shazeb Shaik (IN), Kurator
- 2023: Akash Sharam + Sarah Bahr (IN/DE), Künstler:in
- 2024: Farah Mulla (IN), Künstlerin/Wissenschaftlerin
- 2024: Sujit Mallik (IN), Künstler

### Weitere Informationen

[www.artsafiental.ch](http://www.artsafiental.ch): Ausstellung, Kunstprojekte, Künstler:innen, Karte, Events, Fotos, Videos

[www.alpsartacademy.ch](http://www.alpsartacademy.ch): Symposium

[www.ilea.art](http://www.ilea.art): Geschäftsstelle, Forschung, Publikationen, Projekte, Indoor-Ausstellungen

[www.safiental.ch/DE/tourismus.html](http://www.safiental.ch/DE/tourismus.html): Unterkünfte und touristische Angebote

Instagram: @land\_and\_environmental\_art

Facebook: @alpsartacademy

Youtube: @instituteforlandandenvironment

Hashtags: #artsafiental, #whatif, #ilea

### Pressefotos:



1: Hemauer/Keller: Solarballonflug (2016); 2+3: Monica Ursina Jaeger: Transient Traveller (2023); diese und weitere Bilder finden sie [hier](#)

### Kontakt und Auskünfte für Medienschaffende

Susi Schildknecht, Medienbeauftragte: [susi.schildknecht@bluewin.ch](mailto:susi.schildknecht@bluewin.ch), Tel. +41 79 605 32 84

Johannes M. Hedinger, Gründer/künstlerischer Leiter: [hedinger@ilea.art](mailto:hedinger@ilea.art)

Benedikt Joos, Projektleiter Naturpark Beverin: [benedikt.joos@naturpark-beverin.ch](mailto:benedikt.joos@naturpark-beverin.ch)

Jolanda Rechsteiner, Geschäftsleiterin Safiental Tourismus: [jolanda.rechsteiner@safiental.ch](mailto:jolanda.rechsteiner@safiental.ch)